Verkehr für Menschen (VfM)

Verein für Georgsmarienhütte, den Südkreis Osnabrück
und die Region

Gegründet 2019

Presseerklärung

Bezug:

NOZ, 29.11.19 – Berichte über „Projekt Tempo 30“ in GMHütte und Osnabrück, Iburger Str.

Tempo 30 in Stadt und Land

Anlässlich der Berichterstattung über die Ablehnung des „Tempo 30 Projekt“ in Georgsmarienhütte und des vom Land genehmigten Tests auf der Iburger Straße in Osnabrück ab 2021 stellt der VfM fest, dass die Zeit der Tempo 30 Versuche, Modelle und Projekte vorbei sein sollte und Tempo 30 in Osnabrück und in den Gemeinden flächendeckend einzuführen ist.

Konkret fordert der VfM die Stadt Georgsmarienhütte auf, Tempo 30 auf allen Gemeindestraßen wie Stadtring, Südring, Graf-von-Galen-Straße, auf der Insel u. ä. einzuführen. Diese Straßen unter Hoheit der Stadt sind z. T. innerörtliche Rennstrecken und zugleich Schulwege wie Stadt- und Südring, auf denen höhere Geschwindigkeiten völlig unangebracht sind. Völlig abwegig ist es für den VfM, dass es in Georgsmarienhütte noch Straßen ohne jede Geschwindigkeitsbegrenzung gibt wie z. B. auf der Insel.

Weiterhin ist zwischen allen Ortsteilen wie Oesede-Dröper, Oesede - Kl. Oesede, Alt-GMH - Holzhausen, Osterheide - Alt-GMH, Dröper – Brannenheide Tempo 50 einzuführen. Diese Strecken sind zwischen und 500m und 2-3 km lang, sodass schnelleres Fahren nicht nur eine Gefahr für die übrigen Verkehrsteilnehmer darstellt, sondern kaum Zeitgewinne bringt. Hier ist eine Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Kreisverwaltung gefragt, damit endlich Geschwindigkeitsbegrenzungen realisiert werden.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Iburg sind gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, schleunigst zwischen Bad Iburg und Osnabrück auf der gesamten B 51 ausserorts Tempo 70 einzuführen.

Verein Verkehr für Menschen (VfM)

mail@vfm-os.de I 05401 460 476 I Feuerstätte 15 - 49124 Georgsmarienhütte